

Christen, Ada: Ich schaue mit Entsetzen jetzt, wohin (1870)

1 Ich schaue mit Entsetzen jetzt, wohin
2 Mein Herz ließ wehrlos sich allmälig zwingen,
3 Wie alle Demuth, alles Leiden, Ringen
4 Nicht wenden konnte Deinen kalten Sinn.

5 Da heute liebelos Du mir gestehst:
6 Daß Dir im Gleichmaß sei die Zeit verronnen,
7 Daß Du verloren Nichts und Nichts gewonnen
8 Und wie hinweg von einer Fremden gehst.

9 Von einer Todten – wo Dein Geist nur sann,
10 Ob Herz, ob Hirn der Sitz war ihrer Seele –
11 Sie meidend, daß ihr Anblick nicht erzähle,
12 Was am lebend'gen Wesen Du gethan ...

(Textopus: Ich schaue mit Entsetzen jetzt, wohin. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/4325>)